

Korneuburg verbindet

Neue Mobilität für unsere Stadt.



wegfinder
Öffis, Sharing & Co by **ÖBB**

Jetzt downloaden!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.korneuburg.gv.at

Korneuburg verbindet – neue Mobilität für die Stadt

SEITE 4

Bürgerbeteiligung – mitdenken, mitreden, mitgestalten

SEITE 14

Montmartre – Pariser Charme am Hauptplatz

SEITE 16

Der Nachtragsvoranschlag 2020

Der Nachtragsvoranschlag 2020 konnte durch sich aus dem Ergebnis des Jahres 2019 ergebende Einmaleffekte mit einem leicht positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Für die Zukunft heißt das: Es wird größeren Anstrengungen bedürfen, das Budget für das Haushaltsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu erstellen.

Liquidität wird im Haushaltsjahr 2020 ausreichen

Die Liquidität wird im Haushaltsjahr 2020 ausreichen, um die laufenden Ausgaben und die geplanten Investitionen der Stadtgemeinde Korneuburg im Ausmaß von rund 6,9 Mio. Euro zu decken. Der größte Teil, nämlich rund

4,3 Mio. Euro, entfällt auf die Infrastruktur (Straßenbau, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung). Für ein neues Drehleiterfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr sollen 877.000 Euro aufgewendet werden.

Schuldenstand wird weiter verringert

Auch soll der Schuldenstand trotz Darlehensaufnahmen im Jahr 2020 verringert werden und wegen der derzeitigen niedrigen Zinsenlandschaft sollen bestehende Darlehen mit höherer Verzinsung im Ausmaß von rund 0,5 Mio. Euro vorzeitig getilgt werden.

3,7 Mio. Euro sollen für Zinsen und Tilgungen insgesamt aufgewendet werden.

Anfangsstand 2020	EUR 29,690.500,00
Darlehensaufnahmen 2020	EUR 1,018.000,00
Endstand 2020	EUR 27,196.200,00

**Die nächste
Stadtzeitung
erscheint am
16. 11. 2020**

Weitere Schwerpunkte sind die Personalkosten mit rund 9,4 Mio. Euro (23,9% der Gesamtaufwendungen) und die Bereiche Bildung, Soziales und Gesundheit mit rund 14,5 Mio. Euro (36,9%).



Finanzstadtrat Mag. Alfred Gehart präsentiert gemeinsam mit Charlotte Schachl (Sekretariat Stadtamtsdirektion) den Nachtragsvoranschlag 2020 der Stadtgemeinde Korneuburg.

Das s Wohnbaucenter in Korneuburg



s WOHNBAUCENTER
Hauptplatz 34, 2100 Korneuburg

+43 (0) 50 100 43 214
wohnbaucenter@korneuburg.sparkasse.at

SPARKASSE s
Korneuburg



ACHTUNG: Baustelle!

Nordwestbahnstraße

Nachdem die Erneuerung der Einbauten in der Nordwestbahnstraße (zwischen Faßzieher- und Fasangasse) abgeschlossen ist, werden nun Straße und Nebenflächen neu gestaltet. Die Wünsche der Anrainer werden dabei berücksichtigt. Die Längsparkplätze sollen eine Versickerung der Oberflächenwässer ermöglichen.

Stockerauer Straße

Die Einbauten im Geh-/Radweg in der Stockerauer Straße zwischen Dr.-Karl-Liebleitner-Ring und Albrechtsgasse sind abgeschlossen, nun wird der Geh-/Radweg durch eine Verbreiterung den technischen Anforderungen angepasst. Die Grüninseln werden neu gestaltet und mit Bäumen bepflanzt.

Donaustraße

In der Donaustraße kommt der zweite Bauabschnitt von der Sportplatzstraße bis zur Brückenstraße zur Ausführung. Wie im ersten Abschnitt wird auch hier die Breite des Geh-/Radweges dem erforderlichen Ausmaß angepasst und dadurch Bewegungsfläche für den nicht motorisierten Verkehr zur Verfügung gestellt. Grüninseln und -streifen werden die Aufnahme und Versickerung der Niederschlagswässer gewährleisten.

Donauradweg

Ab KW 40 wird der Donauradweg im Bereich der Hofaubrücke aufgrund der Sanierung der Brücke durch das Bundesheer gesperrt.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Korneuburg, · **Redaktion:**
Barbara Busch, 2100 Korneuburg, Hauptpl. 39,
Tel. (0 22 62) 62 899, Fax: (0 22 62) 770-115 ·

Internet: www.korneuburg.gv.at ·

E-Mail: stadtzeitung@korneuburg.gv.at ·

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben · **Linie:** Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Inseratenannahme und Gestaltung:

Vogelmedia e. U., 2102 Bisamberg, Amtsgasse 12,
Tel. (0 22 62) 62 800,

werbung@vogelmedia.at · www.vogelmedia.at

Druck: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H & Co. KG,
A-1190 Wien, Muthgasse 2/809



Liebe Korneuburgerinnen, liebe Korneuburger!

Verkehr optimieren, stellen ein wichtiges, verbessertes Mobilitätsservice dar.

Bei all den positiven Entwicklungen möchte ich Sie auf diesem Weg auch dazu auffordern, gemeinsam durchzuhalten! Die Coronakrise ist noch nicht vorbei – wir müssen weiter Abstand halten! Bitte tragen Sie die geforderten Maßnahmen mit und unterstützen Sie unsere regionale Wirtschaft bei Ihren täglichen Einkäufen, damit wir auch weiterhin gut durch diese herausfordernden Zeiten kommen. Unser Motto bleibt: Auseinanderrücken, um zusammenzuhalten!

In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam die Lebensqualität in unserer Stadt durch nachhaltige Mobilität steigern – und bleiben Sie gesund! Allen SchülerInnen, Eltern und PädagogInnen wünsche ich auf diesem Weg einen guten Start in ein neues Schuljahr.

Ihr

Christian Gepp, MSc
Bürgermeister der Stadt Korneuburg

Neue Öffnungszeiten im Rathaus

Im Zuge von organisatorischen Neuerungen in der Verwaltung kommt es ab 1. Oktober 2020 auch zu einer Änderung der ÖFFNUNGSZEITEN des Rathauses.



Um die Parteienverkehrszeiten für alle Abteilungen zu vereinheitlichen und so für alle Bürgerinnen und Bürger kundenfreundlicher zu gestalten, stehen unsere MitarbeiterInnen für eine persönliche Vorsprache zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Allgemeiner Parteienverkehr und Stadtmarketing

Mo., Mi., Do., Fr. 08:00–12:00 Uhr
Di. 08:00–18:00 Uhr

Außerhalb der Amtsstunden bleibt das Gemeindeamt geschlossen!

Sie können uns Ihre Anliegen auch direkt ONLINE über die Homepage oder per E-Mail zukommen lassen.

In dringenden Fällen stehen die MitarbeiterInnen, jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung bzw. telefonischer Voranmeldung, eingeschränkt auch außerhalb der Amtsstunden zur Verfügung.

Bürgerservice

Mo. 08:00–16:00 Uhr
Di. 08:00–18:00 Uhr
Mi. 08:00–16:00 Uhr
Do. 08:00–15:30 Uhr
Fr. 08:00–12:00 Uhr

Letzte Meile mit der ÖBB-Wegfinder-App

Mehr Mobilität für KorneburgerInnen mit neuen Services



GR Thomas Pfaffl, Bürgermeister Christian Gepp, ÖBB-Holding-CEO Andreas Matthä und STR Andreas Minnich (von links nach rechts) zeigen sich vom neuen Mobilitätsservice für Korneburg begeistert.

Die ÖBB bieten mit Bahn und Bus für täglich rund 1,3 Mio. Fahrgäste in ganz Österreich eine leistungsstarke und nachhaltige Mobilitätsversorgung. Nun wird in der Stadt Korneburg ein integriertes Mobilitätskonzept umgesetzt, welches der in diesem Bereich lebenden und arbeitenden Bevölkerung die Möglichkeit bietet, neuartige Mobilitätsdienst-

leistungen zu testen und zu nutzen.

Das Konzept verfolgt dabei Ziele wie bessere Anbindung an den höherrangigen Verkehr und den multimodalen Bahnhof, Abdeckung der letzten bzw. der ersten Meile durch verschiedene Services sowie die Umsetzung integrierter Services als Alternativen zum privaten Pkw zur Mobilität in der Fläche.

Neue Mobilität für Korneburg in einer App

Seit der Kick-off-Veranstaltung am 4. September ergänzt die ÖBB-WEGFINDER-APP nun das bisherige Mobilitätsangebot in Korneburg und macht den Standort so zu einem modernen Mobilitätshub. Ziel ist es, alle neuen und bisherigen Angebote künftig gebündelt über WEGFINDER – Öffi, Sharing und Co. by ÖBB buchen zu können. Neben den öffentlichen Verkehrsmitteln sind nun im ersten Schritt die E-Scooter von TIER und Fahrräder von nextbike neu in der App buchbar.

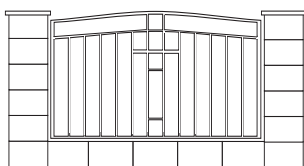
Die neuen Mobilitäts-services im Überblick

- Car-Sharing-Service mittels Rail & Drive: 3 Autos, 2 Standorte
- E-Scooter-Verleihservice mit TIER: 40 E-Scooter, ca. 30 Parkzonen
- E-Bike-Service mit Green4Rent: 10 E-Bikes und 1 E-Lastenbike, 4 Parkzonen

■ Das bestehende Fahrradangebot von nextbike wird über WEGFINDER integriert buchbar gemacht: 32 Fahrräder, 8 Standorte

An der Festveranstaltung nahm auch der Vorstandsvorsitzende (CEO) der ÖBB-Holding Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä teil und feierte gemeinsam mit dem Abg.z.NR Andreas Minnich, Bürgermeister LAbg. Christian Gepp, MSc. und zahlreichen weiteren VertreterInnen der Stadtgemeinde Korneburg einen gelungenen Auftakt zu einem Pilotprojekt mit Zukunftsvision. Die Zukunft der Mobilität liegt neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch auf klimaschonenden Sharing-Services, damit die Menschen ihre täglichen Wege unkompliziert und lückenlos zurücklegen können. Mit der „Letzten Meile“ stellt die Stadtgemeinde Korneburg einmal mehr unter Beweis, wie wichtig klimabewusstes Denken und Handeln für die Stadt ist.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

KORNEBURG
baut auf

Korneburg verbindet

Neue Mobilität für unsere Stadt in einer App.



Jetzt wegfinder downloaden



wegfinder
Öffi, Sharing & Co by ÖBB



Google Play and the Google Play logo are trademarks of Google LLC. Apple and the Apple logo are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. App Store is a service mark of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

Unterwegs mit neuen Mobilitätsservices

Wir zeigen Ihnen, wie einfach es funktioniert!

Seit September 2020 gibt es in Korneuburg drei neue Mobilitätsformen, die EinwohnerInnen, PendlerInnen und TouristInnen eine praktische wie auch umweltschonende Alternative zum privaten Pkw vor Ort, für Ausflüge und als Verbindung zwischen Bahnhof und dem Zielort bieten. Die neuen Mobilitätsservices können über die Wegfinder-App gefunden und direkt gebucht werden.

Mit dem TIER-E-Scooter durch die Gegend cruisen

Die TIER-E-Scooter bringen Sie entspannt von A nach B – und das ganz ohne Stau.

1. In der Wegfinder-App scannen Sie den QR-Code oder geben Sie die Scooternummer zum Entsperren an.

2. Stellen Sie zuerst einen Fuß auf das Brett. Benutzen Sie den anderen Fuß zum Anrollen und um Geschwindigkeit zu bekommen.

3. Verwenden Sie den rechten Beschleunigungshebel (GO), um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Benutzen Sie die Handbremse, um die Geschwindigkeit zu verringern.

4. Und los geht's, viel Spaß!

5. Parken Sie den TIER-Scooter ausschließlich in einer der ca. 30 dafür vorgesehenen Abstellzonen.

Tipp: Sie finden die Abstellzonen unter dem Polygon-Symbol in der Standortkarte der Wegfinder-App.

Tarife: 20 Cent pro Minute, keine Entsperrgebühr

Gemütlich mit den Nextbike-Fahrrädern durch die Gegend radeln

Sportlich in der City unterwegs oder eine spontane Runde mit dem Rad ins Grüne – Nextbike macht's möglich.

1. In der Wegfinder-App QR-Code scannen oder die Nummer des gewünschten Rads eingeben.

2. Sie erhalten einen Zahlencode, der zum Aufsperrn des Zahlenschlosses verwendet wird. Dieser Code wird im An-

schluss auch wieder zum Versperren des Fahrrads verwendet.

3. Stellen Sie das Fahrrad ausschließlich in einer der 8 dafür vorgesehenen Nextbike-Stationen ab.

4. Beenden Sie die Fahrt via App.

Tipp: Sie finden die Stationen mit dem Nextbike-Symbol in der Umgebungskarte der Wegfinder-App.

Tarife: Die ersten 60 Minuten sind gratis, jede weitere Stunde kostet 1 €. Tagespreis: 10 € (9 € mit ÖBB-Vorteils-card).

Höhenmeter entspannt mit den Green4Rent-E-Bikes zurücklegen

Am Wochenende mit dem Rad zur Burg Kreuzenstein oder eine schnelle Feierabendrunde über die Feldwege Korneuburgs – ganz entspannt und ohne außer Atem zu sein: Kein Problem mit den E-Bikes von Green4Rent.

1. Green4Rent-App runterladen.

2. Konto anlegen und Zahlungsmittel hinterlegen.

3. Gewünschtes Fahrrad auswählen und über die App buchen.

4. Los geht's.

5. Stellen Sie die Fahrräder bitte ausschließlich an den 3 dafür vorgesehenen Stationen ab. Diese werden in der Green4Rent-App angezeigt und befinden sich in Korneuburg

o am Bahnhof

o am Hauptplatz

o an der Leobendorfer Straße/ Josef-Dabsch-Straße

6. Beenden Sie die Fahrt in der App.

Tipp: Ab Frühjahr 2021 sind die Green4Rent-E-Bikes auch direkt über Wegfinder buchbar.

Tarife (abgerechnet wird jede halbe Stunde): 3 € pro Stunde (bis maximal 24 €/24 Std.)



Der Umwelt Gutes tun dank Car-Sharing

Ob für Businessstermine, den großen Feiertageeinkauf oder Ausflüge am Wochenende – mit den Car-Sharing-Autos von ÖBB Rail & Drive kommen Sie mit gutem Gewissen und entspannt an Ihr Ziel.

1. Auf <https://www.railanddrive.at> registrieren.

2. Führerschein an einem ÖBB-Schalter überprüfen und freischalten lassen.

3. Gewünschtes Auto auf oben genannter Website buchen.

4. Sie erhalten umgehend eine Reservierungsbestätigung per E-Mail und SMS und den Standort Ihres Fahrzeuges.

5. Gebuchtes Fahrzeug via App oder Kundenkarte öffnen.

6. Den Schlüssel finden Sie im Handschuhfach des Fahrzeuges.

7. Gute Fahrt!

8. Die Rückgabe der Autos muss dort erfolgen, wo sie ausgeliehen wurden – in Korneuburg gibt es 3 Autos an den Standorten am Bahnhof und im Businesspark K01. Österreichweit gibt es über 350 Standorte.

Die Registrierungskosten belaufen sich auf 19,90 €. Die jeweiligen Fahrtkosten finden Sie auf <https://www.railanddrive.at/de/tarife-gebuehren>.

Tipp: Beim Ausleihen eines E-Autos wird nur die Leihzeit verrechnet – Sie sparen die Kilometerkosten! Als Inhaber einer ÖBB-Vorteils-card erhalten Sie ein Fahrguthaben von 40 €.

Bei Problemen oder Fragen steht Ihnen die Mobilitätshotline für Korneuburg unter **05 1717 2100** zur Verfügung.

Geben Sie bitte während der Fahrt auf sich und Ihre Mitmenschen Acht, seien Sie aufmerksam und fahren Sie verantwortungsvoll gemäß geltenden Straßenverkehrsrichtlinien. **Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!**



Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 1

Chefline 0676 30 265 3

außergewöhnlich persönlich

KDK
Meine Küche

kdk-kuechenexperts.at

EKO: E-Carsharing in KORNEUBURG

Mit dem umweltfreundlichen Elektroflitzer durch die Stadt cruisen

Um am Puls der Zeit zu bleiben und das E-Carsharing-Projekt verbessert weiterführen zu können, steht den Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Korneuburg mit dem BMW i3 eDrive ein neues, topausgestattetes und innovatives E-Car zur Verfügung, welches dank finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse Korneuburg bald in der Stadt unterwegs sein wird.

Vollelektrisch und auch elektrisierend

Bei einer Leistung von 125 kW bzw. 170 PS bereitet dieser neue, vollelektrische Pkw elektrisierende Fahrfreude und tut dabei auch noch der Umwelt Gutes. Denn mit einer angenommenen Reichweite von ca. 300 km begegnet dieses Fahrzeug den Herausforderungen moderner Mobilität zeitgemäß mit null Emissionen, dafür mit umso mehr positiven Emotionen.

Wie kann man mit dem schicken Elektroflitzer durch die Stadt cruisen?

1. Anmeldeformular ausfüllen (www.korneuburg.gv.at/E-Carsharing_Korneuburg).
2. Ausgefülltes Formular abgeben und 290 € Depotgebühr erlegen (wird bei Beendigung der Mitgliedschaft refundiert). Außerdem ist der Führerschein vorzulegen und ein Kontonachweis (Bankomatkarte) notwendig – Infos dazu unter: www.korneuburg.gv.at/E-Carsharing_Korneuburg.

3. EKO-Card abholen, damit kann das Fahrzeug in der gebuchten Zeit genutzt werden.

4. Kurze Einschulung absolvieren.

5. Fahrt über www.caruso-carsharing.com buchen.

6. Losfahren!

Einer gemütlichen, umweltschonenden Fahrt durch die Stadt steht nichts im Weg.

Was kostet eine Fahrt mit EKO und wie weit darf gefahren werden?

Neben der Mitgliedschaft in Höhe von 100 € pro Jahr belaufen sich die Fahrtkosten auf 20 Cent pro gefahrenen Kilometer und 2 € pro angefangene Stunde. Die Abrechnung dafür wird einmal jährlich lt. Fahrten am Bordcomputer zugeschickt. In der

gebuchten Zeit kann überall innerhalb Österreichs gefahren werden. Tipp: Bei längeren Fahrten müssen Aufladezeiten mit eingeplant werden!

Sollte das EKO nicht verfügbar sein, kann mit kostenloser „Anschlussmitgliedschaft“ auch das Auto des Mobilitätsvereins www.zweitauto.at genutzt werden.

Wo kann man Strom tanken?

- Tankstelle Bhf. (Rückseite Park & Ride, öffentlich, 24 h), 2 Ansteckmöglichkeiten mit jeweils 11 kW (Typ-2-Stecker), Ladekarte unter oebb.smatrics.com

- Am Hauptplatz stehen 2 öffentliche Tankstellen 24 h zur Verfügung. Hier kann mittels 11 kW (Typ-2-Stecker) und 16-kW-Stecker aufgeladen werden. Die Bezahlung erfolgt per SMS. Ebenso stehen 11-kW-(Typ-2-Stecker), 3,7-kW-Stecker für Elektrofahrräder bereit. Hier erfolgt die Bezahlung mittels Ladekarte (Anforderung unter emobil@evn.at) oder über die EVN-App.

Außerhalb der Stadt stehen auch 23 neue Stromtankstellen in der Region zur Verfügung. Unter Initiative der LEADER-Region kann so einfach, sicher und bequem Strom zu günstigen Tarifen getankt werden, und das mit eigens für die Region gültigen Tankkarten. Diese sind am jeweiligen Gemeindeamt erhältlich.

Weitere Infos finden Sie unter www.ladestellen.at.



23 neue Stromtankstellen in der Region

Die LEADER-Region macht e-mobil

Einfach, sicher und bequem Strom zu günstigen Tarifen tanken – mit eigens für die Region gültigen Tankkarten. Diese sind am jeweiligen Gemeindeamt erhältlich.

Der Sondertarif gilt bei Nutzung der LEADER-EVN Stromtankstellen in Verbindung mit der regionalen Tankkarte. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise mit einer Detailaufstellung Ihrer Ladungen. Nähere Infos unter www.leaderwd.at

Die Ladestellen in der Region:

- Rußbach: Horner Straße 1
- Sierndorf: Prager Straße 11, Prager Straße 13, Raffleisenplatz 2, Bachgasse 73, Marktplatz 23
- Großmugl: Hauptstraße 21
- Stockerau: Hauptstraße 1
- Spillern: Schulgasse 1
- Leobendorf: Rohrbacherstr. 8
- Harmannsdorf: Kindergartenweg 1
- Wurnitz, Raffleisengasse 2
- Am Anger
- Stetten: Austernplatz 1
- Enzersfeld: Hauptstraße 27-39
- Bisamberg: Hauptstraße 2, Klein Engersdorf, ggü. 76
- Langenzersdorf: Friedhofstraße 60-64, Alleestraße 79-83
- Hagenbrunn: Königsbrunnerstraße 53, Parkplatz Stammersdorf-/Bahnstr., Industriestraße 1a, Flandorf, Hauptstr. 2



Alles unter einem Dach
Korneuburg Teiritzstraße 4

OASE

* Squash
* Fitness * Wellness

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

ABBRUCH SCHÜTT CONTAINER
AUSHUB
SAND SCHOTTER

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804
E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at

Unterwegs mit den Öffis

Mit Bahn, Bus und Co. nachhaltig reisen

Die Bahnverbindung nach Wien ist sicherlich die wichtigste öffentliche Verkehrsanbindung für die KorneuburgerInnen. Neben dem Viertelstundentakt der Schnellbahn (Abfahrt Korneuburg jeweils zu Min. 13, 25, 43 und 56) finden sich am Fahrplan auch noch zahlreiche Regionalzüge, mit denen Sie jeweils zu Min. 09 in 20 Minuten in das Zentrum Wiens (Landstraße) kommen und dann weiter nach Wr. Neustadt, Mödling oder Payerbach/Reichenau fahren können.

Richtung Hollabrunn/Stockerau fährt die Schnellbahn im Halbstundentakt (mit Verstärkung in der Morgenspitze) jeweils zu Min. 03 und 33. Zusätzlich verkehren Regionalzüge (jeweils zu Min. 20), die Sie in 20 Minuten nach Hollabrunn bzw. in 7 Minuten nach Stockerau bringen und dann weiter nach Retz bzw. bis Znojmo.

Die Landeshauptstadt St. Pölten erreicht man:

- werktags zu den Hauptverkehrszeiten mit den Wiesel-Bussen (Linie A in etwa 1 Stunde)
 - über Wien Meidling in ca. 1:20 Stunden oder
 - vereinzelt über Stockerau/Bahnhof Tullnerfeld in ca. 1:10 Stunden
- Informationen zu Preisen und Ermä-

ßigungen erhält man unter www.oebb.at bzw. www.wienerlinien.at.

Direkt am Bahnhof stehen eine kostenlose Park-and-ride-Anlage (Achtung: Vorweisen des Bahntickets), eine Kiss-and-ride-Anlage und überdachte Fahrradabstellplätze inkl. Radservicestation zur Verfügung.

In Korneuburg stehen auch zahlreiche Buslinien im Stadtgebiet, nach Wien bzw. St. Pölten und in die Region für den Personenverkehr bereit.

Die beiden **Stadtbuslinien** verkehren alle 30 Minuten wie folgt:

- Stadtbuslinie 1: Bhf. – HAK – Industriestraße – Bhf.
- Stadtbuslinie 2: Bhf. – Landesgericht – HAK – Bhf.

Das Einzelticket für den Busverkehr in der Stadt Korneuburg kostet € 1,70.

Wien erreichen Sie mit Regionalbussen der folgenden Linien:

- Regionalbus 850 Korneuburg – Langenzersdorf – Floridsdorf

Weitere Regionalbuslinien stehen wie folgt zur Verfügung:

- Regionalbus 830 Stockerau – Spillern – Korneuburg
- Regionalbus 831 Korneuburg – Leobendorf – Wiesen – Stockerau
- Regionalbus 832 Korneuburg – Leobendorf – Tresdorf – Unterrohrbach
- Regionalbus 853 Korneuburg – Hagenbrunn – Enzersfeld
- Regionalbus 857 Korneuburg – Großrußbach – Klement – Phyra
- Regionalbus 858 Korneuburg – Ernstbrunn – Naglern

Infos, Ticketpreise sowie die derzeit gültigen Fahrpläne können Sie unter www.vor.at/fahrplan/fahrplanservices entnehmen.

Das ISTmobil – Anrufsammeltaxi für den Nahverkehr

Als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr im ländlichen Raum wird in 18 Gemeinden mit 900 Sammelpunkten das ISTmobil-Sammeltaxi für bessere Nahmobilität angeboten. Hier kann man unter vielen Sammelpunkten (Haltestellen) innerhalb des Stadtgebietes sowie in der Region auswählen.

Unter dem ISTmobil versteht man ein fahrplan- und linienunabhängiges Anrufsammeltaxi. Fahrten werden von Haltepunkt zu Haltepunkt (Ausnahmen für mobilitätseingeschränkte Personen – Info und Anmeldung beim Bürgerservice) angeboten.

Die Buchung erfolgt dabei über die **Hotline 0123 500 44 11**, per Homepage www.istmobil.at oder mittels Gratis-App.

Das IST-Taxi muss mind. 1 Stunde (max. 1 Woche) vor dem gewünschten Fahrtantritt bestellt werden.

Detaillierte Informationen über das System finden Sie auf www.istmobil.at.



Marlene Reichel



Natascha Ryba



SIE überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?

baudesign immobilien



Wir sind Ihr perfektes Maklerteam!

Baudesign Immobilien GmbH
2100 Korneuburg, Salzstraße 16, Telefon 0699 190 34 538
office@baudesign-immobilien.at www.baudesign-immobilien.at

Mit dem Fahrrad von Korneuburg nach Leobendorf

Radweg entlang der B3 von Leobendorf nach Korneuburg

Der Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Korneuburg und Leobendorf entlang der B3 Donaustraße war ein lang gehegter Wunsch beider Gemeinden.

Start nach Förderzusage

Nach positiver Förderzusage des Landes NÖ konnte die Marktgemeinde Leobendorf in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Korneuburg und unterstützt durch die NÖ.Regional.GmbH schließlich das Ziviltechnikerbüro Kiener Consult GmbH mit der Projektvorbereitung beauftragen. Die Planung

sah entlang der fast 1,9 km langen Strecke einen breiten Geh- und Radweg vor. Das Projekt umfasste die Strecke von der Kurvenbar entlang der B3 und sollte an den bereits bestehenden Radweg in Korneuburg anschließen.

„Viele BürgerInnen von Korneuburg und Leobendorf möchten ihre täglichen Wege in beide Richtungen mit dem Rad zurücklegen. Direkt auf der Fahrbahn ohne Radweg war dies aber bislang nicht immer sicher möglich, die Verwendung des Autos demnach eher naheliegend. Dank des geschlossenen Radnet-



Von links: Abg. z. NR Andreas Minnich, Ziviltechniker Wolfgang Kiener, Leobendorfs Bürgermeisterin Magdalena Batoha, Landesrat Ludwig Schleritzko, NÖ Straßenbauabteilungs-Stv. Daniel Leitl, Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp und Straßenbaudirektor Josef Deckert bei der feierlichen Eröffnung des Radwegs.

zes können in Zukunft auch die SchülerInnen der Gemeinde Leobendorf auf si-

cheren Wegen zum Korneuburger Gymnasium mit dem Rad fahren“, zeigen sich Bürgermeisterin Magdalena Batoha und Bürgermeister Christian Gepp begeistert von dem nun abgeschlossenen Projekt.

Feierlicher Festakt beider Gemeinden

Der Lückenschluss dieses Radnetzes wurde durch Fördermittel des Landes NÖ wie auch seitens der LEADER-Region Weinviertel-Donauraum finanziell unterstützt. Mit einem feierlichen Festakt beider Gemeinden am 11. September wurde der Radweg unter Beisein namhafter Gäste, allen voran Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, offiziell eröffnet und durch die beiden anwesenden Geistlichen Anneliese Peterson (evang.) sowie Stefan W. Koller (röm.-kath.) gesegnet.

Gut umsorgte Festgäste

Für das leibliche Wohl aller Festgäste sorgten die McDonald's-Filiale Korneuburg mit Kaffee und Kuchen, der Nahversorger BILLA mit frischem Obst und alkoholfreien Getränken und der in Leobendorf ansässige Weinbaubetrieb Paul mit kühlenden Spritzern und fruchtigem DAC. Bei strahlendem Sonnenschein unterhielten die „Brass-Hoppers“ der Musikschule Bisamberg/Leobendorf/Enzersfeld mit ihrer beschwingten Darbietung und trugen so zur guten Laune der Feiernden bei.

Korneuburg fährt Rad

Radrouten in und um die Stadt

In und um Korneuburg stehen an die 318 Radrouten, verteilt auf ca. 13.650 km erfassten Wegen, zum Radeln mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zur Verfügung. Hier finden alle, die gern Rad fahren, die geeignete Route, welche perfekt zum Fahrrad bzw. den Anforderungen passt. Auch das Radwegenetz im Stadtzentrum wurde in den vergangenen Jahren ausgebaut, und Abstellmöglichkeiten sind nun an strategisch wichtigen Punkten installiert, modernisiert und teilweise mit Überdachungen ausgestattet.



Foto: Ralf Geithe | Adobe.com

Themenwege erkunden

Neben dem wunderschönen Donauradweg verbindet der Radweg „SAGENHAFT rund um die Burg Kreuzenstein“ etwa die 10-vor-Wien-Gemeinden Stockerau, Spillern, Unter- und Oberrohrbach, Harmannsdorf, Leobendorf und Korneuburg mit insgesamt 13 Themenstationen wie beispielsweise die Station „Der Rattenfänger in Korneuburg“ und sorgt so für Geschichtshappen während der Fahrt.

Nextbike – das Fahrrad für jede Gelegenheit

Wer kein eigenes Fahrrad besitzt oder nur kurze Strecken innerhalb der Stadt zurücklegen möchte, der kann auf die Nextbikes zurückgreifen. Die praktischen 3-Gang-Nextbikes stehen 7 Tage die Woche rund um die Uhr für Sie bereit. Egal ob Sie pendeln, einen Radausflug planen oder einfach nur schnelle Erledigungen tätigen möchten, mit einem Nextbike sind Sie flexibel mobil. Einmal registrieren und Nextbike weltweit nutzen (www.nextbike.at). Handy zücken, aufsteigen und losradeln!

Und falls dann mal etwas kaputt werden sollte und Sie

gerne selbst zum Schraubenzieher greifen möchten, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die Profis der www.michlfarm.at, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nachhaltig durch die Gegend radeln

Besonders beliebt ist in Korneuburg die Radbörse. Diese wird einmal jährlich zu Beginn der Radsaison vom Mobilitäts- und Umweltteam der Stadtgemeinde organisiert und dient zur Unterstützung des Fahrradverkehrs in Korneuburg. Hier können gebrauchte Fahrräder gekauft bzw. verkauft werden. Dabei bleiben 10% des Erlöses bei der Stadtgemeinde, welche diese finanziellen Mittel in die Sanierung und den weiteren Ausbau des Radwegenetzes in Korneuburg investiert.

Tipps zum sicheren Radfahren

Viele weitere Informationen rund ums Radfahren in und um Korneuburg erhalten Sie unter <http://www.radlobby.org/noe/korneuburg>. Sollten Sie Tipps zum sicheren Radfahren oder wichtige Inputs für den Fahrradkauf benötigen, können Sie sich unter www.vcoe.at informieren.

Korneuburg radelt im Spitzenfeld

„passathon – RACE FOR FUTURE“

Der Gebäudesektor ist für 50 Prozent des weltweiten Ressourcenverbrauches verantwortlich! Doch es geht auch anders. Ressourcenschonung, Klimaschutz und Lebensqualität müssen kein Widerspruch sein. Beim passathon – RACE FOR FUTURE werden österreichweit in 16 Regionen 350 nachhaltige Gebäude – sogenannte passathon-Leuchttürme – vorgestellt, die zeigen, wie eine klimafreundliche Zukunft aussehen kann.

Um diese Leuchttürme nachhaltigen Bauens erleben zu können, ist jede und jeder eingeladen, sich aufs Rad zu schwingen, klimaschonend die Gebäude abzuradeln und dabei Leuchttürme für die passathon Trophy 2020 zu sammeln. Die Vielfalt der vorgestellten Gebäude ist riesig. Von Ein- und Mehrfamilienhäusern über Kindergärten

und Bürohochhäuser bis hin zur Kletterhalle ist alles dabei.

Alle Objekte zeichnen sich durch einen um bis zu 90 Prozent geringeren Energieverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Bauten aus. Diese Leuchttürme stehen für eine nachhaltige Zukunft und zeigen eindrucksvoll, dass dies für alle Nutzungsarten, Bauweisen und Baustile seit über 20 Jahren problemlos realisierbar ist. Ganz nebenbei wird viel Geld gespart.

Korneuburg am Spitzenplatz

Korneuburg weist in Bezug auf dieses Projekt 39.891 m² Nutzfläche an Objekten in der Passivhaus-Datenbank auf und führt mit 3,07 m² pro Einwohner das Ranking aller Gemeinden zwischen 10.000 und 100.000 Einwohnern in Österreich – und damit wahrscheinlich auch weltweit an! Neben diversen Privatbauten



STR Alfred Zimmermann, STR Martin Peterl, GR Patricia Katsulis, GR Maria Faber, Vbgm. Helene Fuchs-Moser und GR Christopher Kremlicka (von links nach rechts) an einem der „passathon-Leuchttürme“, dem Justizzentrum Korneuburg.

gehören in Korneuburg unter anderem auch das Gebietsbauamt, die AHS, das Sonderpädagogische Zentrum und der Landeskindergarten

in der Fischerzeile zu der Liste der Leuchttürme.

Mitmachen und nachhaltige Vielfalt entdecken

So funktioniert's: Die App „Österreich radelt“ auf dem Handy installieren und für den passathon registrieren. Dort finden sich passathon-Leuchttürme in unterschiedlichen Regionen Österreichs. Alle Informationen über das jeweilige Leuchtturmobjekt zeigt die App beim Vorbeiradeln direkt auf dem Handy an. Übrigens: Jeder beim passathon geradelte Kilometer zählt auch bei Österreich radelt und sichert die wöchentliche Chance, ein Fahrrad gewinnen zu können.

Wer mitradeln möchte, findet weitere Informationen unter: www.passathon.at.

Immer eine Radlänge voraus

Kurze Saison mit großen Erfolgen

Hungrig auf Rennen eröffneten die Nachwuchsbiker des Union Radclubs Bikerei erst im Juli 2020 die Rennsaison. Von der U7 bis zu den JuniorInnen erkämpften sich die Bikerei-Kids zahlreiche Stockerlplätze.

Daniel Churfürst holte sich Ende August den österreichischen Juniorenmeistertitel im Cross Country. Fiona Klien (Jun.), die sich im Jänner den Österreichischen Vize-

meistertitel im Querfeldein erkämpfte, ist erstmals auch international unterwegs. Das absolute Highlight steht Fiona Klien und Daniel Churfürst noch bevor. Beide vertreten das österreichische Nationalteam bei den MTB-Cross-Country-Weltmeisterschaften in Leogang Anfang Oktober. Eine große Ehre ist es auch für den URC Bikerei, gleich zwei Sportler bei der WM zu haben.



Daniel Churfürst und Fiona Klien werden heuer noch das österreichische Nationalteam bei den MTB-Cross-Country-Weltmeisterschaften vertreten.



Daniel Churfürst, Julia Gall, Elena Kokes, Ayden Jordan, Robin Fraißl, Florian Klien, Trainer Stefan Klien, Fiona Klien und Lucas Kraus von der Bikerei Korneuburg.

OPTIK GERALD STUM

Fern- oder
Nahbrille
ab € 69,-
Gleitsichtbrillen
ab € 189,-

PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. geschlossen

Erneute Zusage für NÖ Landesaktion

Korneuburg geht bei der Stadterneuerung in Runde 2

Städte verändern sich schnell. Damit die Identität dennoch gewahrt werden kann und eine koordinierte, intelligente Entwicklung ohne Brüche möglich ist, braucht es ein wohlüberlegtes Stadterneuerungskonzept, welches gemeinsam von Politik, Verwaltung und Bevölkerung getragen wird. Die Stadtgemeinde Korneuburg hat nun bereits zum zweiten Mal die Zusage erhalten, Mitglied der NÖ Landesaktion „Stadterneuerung“ sein zu dürfen.

Vier Jahre lang können nun Projekte der Bürgerbeteiligung durch diese Aktion gefördert werden. Die NÖ.Regional.GmbH, vertreten durch Mag. Veronika Wipp, begleitet den Prozess in Korneuburg. Eine Voraussetzung, um Förderungen lukrieren zu können, ist die Erstellung eines Stadterneue-



GR Elke Paul (ÖVP), Vbgm. Helene Fuchs-Moser, GR Hubert Keyl (FPÖ), GR Thomas Pfaffl (SPÖ), STR Elisabeth Kerschbaum und STR Klaus Michal zeigen sich über die Verlängerung der NÖ Landesaktion erfreut.

runungskonzeptes, welches im Gemeinderat beschlossen werden muss. Inhalt des Konzeptes sind die Visionen, Strategien und Leitziele, die dem Masterplan 2036 der Stadtgemeinde Korneuburg entnommen wurden. Die Schwerpunkt-Themen der einzelnen Lebensbereiche

sowie eine Übersicht der wichtigsten aktuellen Projekte wurden nun ergänzt.

Eines dieser Projekte sind die Grätzloasen in Korneuburg, welche mitten im Stadtgebiet Freiräume der Erholung und Kommunikation schaffen und für mehr Miteinander an öffentlichen Plät-

zen sorgen sollen. Den hier wohnenden Menschen wird so Raum zur Verfügung gestellt, welcher zum Genießen und Entdecken einlädt. Wer gerne die Pflege solcher Grünoasen übernehmen möchte, möge sich bitte an umwelt@korneuburg.gv.at wenden.

Die grünen Daumen Korneuburgs

Einblicke in die vielfältige Arbeit der Korneuburger Stadtgärtnerei

Wenn man durch die Stadt spaziert und überall bunt blühende Grüninseln mit den unterschiedlichsten Blumen und Pflanzen bewundern kann, dann weiß man: Da waren die Stadtgärtner am Werk.

Doch die regelmäßige und hochqualitative Pflege der ca. 25.300 m² großen Bepflan-

zungsflächen ist nur ein Teil der vielfältigen Arbeit, die von den „grünen Experten“ zu leisten ist. Insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen und erhalten unter Leitung von Gärtnermeister Sebastian Gariboldi, welcher im Juni 2020 die Nachfolge des nun pensionierten Gärtnermeisters Karl Pfabigan

angetreten hat, unermüdlich ein grünes und blühendes Korneuburg. Im Sommer werden die Stadtgärtner zusätzlich durch Saisonarbeiter unterstützt.

Die vielfältigen Tätigkeiten umfassen dabei Fachbereiche wie Blumen- und Zierpflanzenbau, Garten- und Landschaftsbau, Baumkontrolle, Baumdiagnose und Baumpflege. Nicht zu vergessen die Verwaltungstätigkeit, wie die fachtechnische Beurteilung im Rahmen der Baumschutzverordnung oder Stellungnahmen zu Bauvorhaben oder den Baumschutz auf Baustellen.

In den vergangenen Monaten wurden durch die „grünen Helden“ Korneuburgs bereits mehr als 174.000 m² Grünflächen gepflegt, rund 2.200 Bäume betreut und mehr als 98.000 m² Rasenflächen regelmäßig gemäht.

„Für die Bürgerinnen und Bürger ist ein schönes, gepflegtes Stadtbild meist selbstverständlich, und die grünen Wohlfühlöasen in

Korneuburg sind ein wichtiger Bestandteil für noch mehr Lebensqualität. Für unsere StadtgärtnerInnen ist das alles jedoch mit anstrengender und mühevoller Arbeit verbunden, die oft unter schwierigen Bedingungen geleistet wird“, weiß Korneuburgs Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser.

Bei einer gesamten Grünfläche von 174.000 m² im Stadtgebiet Korneuburg geht den StadtgärtnerInnen die Arbeit nie aus. Was dabei über allem steht, ist der Anspruch, sich neben der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der Verschönerung des Stadtbildes stets besonders für Arten- und Naturschutz einzusetzen.

Als „Natur im Garten“-Gemeinde steht hier die ökologisch nachhaltige Pflege im Vordergrund, welche eine intakte Umwelt für Korneuburg verspricht. Dafür hat die Stadt in diesem Jahr bereits die „Natur im Garten“-Auszeichnung, den „Goldenen Igel“, erhalten.



GR Karin Schuster-Zwischenberger (SPÖ), Ronald Maurer (Verwaltung), Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, GR Elke Paul (ÖVP), GR Christoph Garo (ÖVP), GR Hubert Keyl (FPÖ) und STR Elisabeth Kerschbaum (GRÜNE) bedanken sich persönlich bei einigen GärtnerInnen des Stadtservice für ihr Engagement.

Regional, einzigartig: NÖ Heckentag

Mit heimischen Hecken das Klima schützen!

Aus der Region stammende Sträucher und Bäume einpflanzen, damit zum Gartenkaiser werden und einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten – das geht ganz einfach: mit dem NÖ Heckentag!

Mit Bäumen und Sträuchern vom Heckentag können Sie sich und Ihrem Garten richtig viel Gutes tun. Sie können die Blütenpracht, den Duftzauber und die schmackhaften Früchte genießen, schaffen wichtigen Lebensraum für Vögel, Wildbienen und Schmetterlinge und sorgen noch dazu für einen echten Beitrag zum Klimaschutz. Denn die Bäume und Sträucher sind lebendige CO₂-Speicher, reinigen die Luft, verbessern den Boden und spenden Schatten und Abkühlung in jedem Garten. Die regionale Produktion in den NÖ Partnerbaumschulen spart außerdem unzählige Transportkilometer.

Neben bezaubernden Wildrosen-Raritäten, fruchtenden Dirndl und duften-

den Steinweichseln erwarten Sie fertig geschnürte Heckenpakete für Sichtschutz, bunten Insektenzauber und reiche Wildobsternte. Eine spezielle 10-Jahreszeiten-Hecke verrät Ihnen genau, in welcher Jahreszeit des Naturkalenders wir uns gerade befinden, und zeigt, wie die Klimaveränderung in Ihrem Garten ankommt.

Mit der „Wir für Bienen“-Hecke schaffen Sie ein wahres Bienenparadies, und für Feinschmecker gibt es seltene, uralte Obstsorten für den ganz besonderen Fruchtgenuss.

Ökologische Vielfalt statt genormter Einfachheit

Das Geheimnis der Heckentagspflanzen liegt in ihrer regionalen Herkunft. Als

Nachkommen wildwachsender Sträucher und Bäume, die schon seit Jahrtausenden bei uns heimisch sind, tragen sie die ganze natürliche Vielfalt der Regionen Niederösterreichs in sich und sind bestens an unsere Böden und unser Klima angepasst. Dafür sorgt der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV), dessen Mitglieder seit mehr als 20 Jahren in Handarbeit Wildsträucher und Bäume **besammeln**, das Saatgut aus den Früchten gewinnen und die Jungpflanzen heranziehen, die Sie am Heckentag in Empfang nehmen können. So entstehen Wildgehölze einzigartiger Qualität, die mit Wuchskraft und Robustheit überzeugen und eine großartige Vielfalt in jeden Garten bringen.

Die vielen Nützlinge, von denen die Heckenpflanzen umschwärmt werden, sorgen obendrein für einen höheren Bestäubungserfolg und eine

reichere Ernte im Obst- und Gemüsegarten.

Ob regionale Kostbarkeit, duftende Blütenpracht, schmackhafter Fruchtzauber oder lebendiges Insektenparadies – vom ganz speziellen Gartenliebbling bis zum fertigen Heckenpaket hat das Heckentagsortiment mit über 50 verschiedenen Arten alles zu bieten. Die Heckentagspflanzen können bis 14. Oktober ganz einfach im Webshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Die Abholung der Gehölze ist am 7. November von 10 bis 14 Uhr in Pfaffstätten und bei bellaflora in Gerasdorf möglich. Auf Wunsch werden die vorbestellten Sträucher Anfang bis Mitte November gegen eine Versandgebühr direkt nach Hause geliefert.

Über das Heckentelefon unter 0 680/234 01 06 oder unter office@heckentag.at bekommen Sie überdies kompetente Beratung.



November 2020

NÖ Heckentag



Mit heimischen Hecken Klima schützen!

Regional, einzigartig und urstark
Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Es erwarten Sie über 50 heimische Arten wie Wildrosen-Raritäten, schmackhafte



Dirndl oder duftende Steinweichseln, die besonders gut an unser Klima angepasst sind und wertvolle Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge bieten.

Das Klima schützt, wer Hecken nützt!
Unsere Wildgehölze sind lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in Ihrem Garten. Die regionale Produktion spart zudem unzählige Transportkilometer!

Obst wie aus Großmutter's Garten
Ob Äpfel, Birnen, Marillen oder Kirschen, mit unseren einjährigen Veredelungen von uralten Obstsorten holen Sie sich puren Fruchtgenuss in den Garten.

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 7. November
in Pfaffstätten

Informationen
www.heckentag.at

Foto: S. Kasper, GAV - AGRIKULTURKREIS AT

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION






Chartstürmer Darius & Finlay in sportlicher Mission

DJ-Body-Work-out am Korneuburger Werftgelände

Auf dem geschichtsträchtigen Boden der ehemaligen Schiffswerft Korneuburg fand am 6. September erstmalig ein einstündiges DeeJay-Body-Work-out statt.

Zum Live DJ Set von Österreichs Chartstürmern und No.-1-DJ-Duo Darius & Finlay choreografierte Fitnesscoach und Personaltrainer Thomas Sutrich Übungen für Jung &

Alt. Der Salzburger Johann Gmachl, aka Finlay, zeigte sich begeistert von dieser Idee. „In Zeiten von Corona und den damit verbundenen Einschränkungen ist dieser Event eine willkommene Abwechslung und Balsam für Körper, Geist und Seele, deswegen war klar, dass wir mit an Bord sind“, so Gmachl, der krankheitsbedingt leider nicht nach Korneuburg kommen konnte.

Für den Korneuburger Christian Gmeiner, aka Darius, war es quasi ein Heimspiel. „Ich freue mich mega über diesen Nachmittag, hier konnte erstmalig Club & Sport verbunden werden!“

Alle Altersgruppen waren vertreten, denn an diesem



Christian Gmeiner, aka DJ Darius, freut sich über eine volle Werfthalle und die vielen fitnessbegeisterten KorneuburgerInnen.

Foto: Christian Fetz

Nachmittag stand der Spaß im Vordergrund. Die Werfthalle bot Schutz vor eventuellem Regen und gewährleistete mit ihrer Größe ausreichenden Sicherheitsabstand.



Von links nach rechts: Fitnesscoach Thomas Sutrich, Christian Gmeiner, aka DJ Darius, mit „Work-out-Schülerin“ Netti und Bürgermeister Christian Gepp sind vor dem Training noch nicht aus der Puste.

Buntes Ufertreiben: Danube Wakeboard Masters

Korneuburg im Wettkampffieber – NÖ Landesmeisterschaft im Wakeboarden

Am 8. August wurde vom MSC Danubia bereits zum 6. Mal in Korneuburg als Tourstop die NÖ Landesmeisterschaft im Wakeboarden veranstaltet. Bei bestem Wetter wurden in vier Wertungsgruppen die Fahrer und Fahrerinnen ermittelt, welche die spektakulärsten Tricks zeigten.

Es war ein buntes Ufertreiben mit Musik von DJ Chrisfader, frei verfügbaren Stand-up-Paddel-Ausrüstungen, einer Möglichkeit zum Tischfußballspielen direkt im Park und bester Verpflegung durch die Mitglieder des MSC Danubia Korneuburg.

Auf dem Wasser setzte sich Johannes Hager vom

MSCD Korneuburg gegen seine Kontrahenten Christian Ortlieb und Max Negrin aus Tulln durch. Mit dem Sieg in Korneuburg sicherte er sich auch den Titel Niederösterreichischer Landesmeister 2020.

In der Klasse der Frauen gewann Johanna Koch von den Marbacher Wake-

sharks mit beeindruckend hohen Sprüngen. Die Klasse der Herren ab 30 Jahren dominierte Florian Gruber, der ebenfalls für den Marbacher Verein gestartet ist. Als jüngster Teilnehmer holte sich Daniel Chadt von der Wake-section Tulln den ersten Platz und damit 100 Punkte für die Gruppe der Juniors.



Stadtrat Andreas Minnich (links) und die Mitglieder des MSC Danubia sowie weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der NÖ Landesmeisterschaft im Wakeboarden kurz vor Veranstaltungsbeginn.



Gebrüder Riha Immobilien Büro Korneuburg

IHR IMMOBILIEN EXPERTENTEAM DER REGION

WIR SUCHEN

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke





JT Immobilientreuhänder GmbH | Hauptplatz 8/Eingang Kirchengasse | 2100 Korneuburg | Hotline 050 433 412 | www.griha.at

Im Berndl-Bad wird es wieder heiß

Die Sauna bringt Florian-Berndl-Bad-Besucherinnen und -Besucher wieder zum Schwitzen



Von links nach rechts: Die beiden Bad-Geschäftsführer Ulf Seifert und Christoph Peißig sowie die beiden verantwortlichen Bürgermeister Günter Trettenhahn und Christian Gepp testen vorab schon die tolle finnische Außensauna.

Pünktlich zum Schulbeginn öffnete das Hallenbad im Florian-Berndl-Bad wieder seine Pforten. Die gewohnten Öffnungszeiten und eine aktuelle Auslastungsanzeige sind auf der Webseite des Florian-Berndl-Bads unter www.berndl-bad.at ersichtlich. Auch die Sauna steht jetzt wieder – nun mit vergrößerter Außensauna – allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

Während der coronabedingten Pause war man im Florian-Berndl-Bad nicht untätig. Die Zeit wurde genutzt, um die finnische Außensauna neu zu gestalten und massiv zu erweitern. Insgesamt 35 Plätze bietet die neue Supersauna, somit steht dem Sau-

navernügen „mit Anstand und Abstand“ nichts mehr im Wege.

Alle anderen Saunen werden ebenfalls geöffnet sein, allerdings gibt es eine beschränkte Anzahl an SaunagängerInnen in den jeweiligen Saunakammern. Auch in diesem Bereich kann die jeweilige Auslastung der Bad-Website entnommen werden. Die Gäste werden dringend ersucht, alle geltenden Maßnahmen mitzutragen.

Angepasst an die Situation gelten Tarife wie folgt:
3,5-Stunden-Karte: 16 €,
jede weitere angefangene Stunde: 5 €.

„Wir werden mit unserem geschulten Personal genau darauf achten, dass alle Si-

cherheitsvorkehrungen exakt eingehalten werden. Es war uns ein großes Anliegen, alle nur möglichen Anstrengungen zu unternehmen, um die

Saunaöffnung – trotz der speziellen Situation – zu ermöglichen“, so die beiden Bürgermeister Christian Gepp und Günter Trettenhahn unisono.

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

einsteigen,
wohlfühlen ...

Flughafentransfers, Botendienste, Einkaufsfahrten ...

Fahrgeföööühl.



Weil wir lieben,
was wir tun.


Mercedes-Benz


Strauß Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
 Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

Mitdenken, mitreden und mitgestalten

BürgerInnenbeteiligung in Korneuburg



GR Klaus Michal, Brigitte Sekanina, Sabina Gass, GR Thomas Pfaffl, Veronika Wipp und STR Matthias Wobornik freuen sich auf neue Leute mit neuen Ideen für die BürgerInnenbeteiligung.

Worum geht's?

Mit dem ersten Einstieg in die Landesaktion der NÖ Stadterneuerung im Jahr 2011 wurden viele verschiedene Bedürfnisse und Ideen der BewohnerInnen identifiziert. Anschließend ist in einem mehrjährigen Prozess unter wissenschaftlicher Betreuung gemeinsam mit der

Politik, der Verwaltung und den BürgerInnen ein Masterplan mit über 100 Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der Stadt erarbeitet worden.

Du bist gefragt!

Die Umsetzung der Maßnahmen ist in vollem Gange. Dahinter stehen Men-

schen mit viel Herzblut für die BürgerInnenbeteiligung, mit der festen Überzeugung und dem Wunsch, die Stadtentwicklung partizipativ voranzutreiben. Wenn auch du an der Verwirklichung einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung teilhaben möchtest, dann komm – und mach mit!

Wie kann ich mitmachen?

Mitdenken

Der „Masterplan Korneuburg 2036 – unser Weg in die Zukunft“ soll mit den sich wandelnden Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Stadtentwicklung dynamisch bleiben. Daher sind auch jederzeit neue Ideen, Wünsche und konkrete Projektvorschläge herzlich willkommen!

Mitreden & mitgestalten

Die Mitarbeit in den thematischen Lebensbereichen der Stadt ist für alle BürgerInnen offen. Hier wird an der konkreten inhaltlichen Umsetzung der im Masterplan formulierten Vorhaben gearbeitet. Arbeitsgruppen gibt es für folgende Lebensbereiche:

- LB Stadtplanung
- LB Kommunikation & Beteiligung
- LB Mobilität
- LB Vielfalt & Kultur
- LB Wirtschaft
- LB Bildung & Lernen
- LB Gesundheit & Soziales
- LB Lebensraumgestaltung & Freizeit
- LB Energie & Ressourcen

Bei Interesse an der Mitarbeit in einem Lebensbereich oder auch wenn Sie eigene Projektideen einbringen möchten, kontaktieren Sie bitte unsere Referentin für BürgerInnenbeteiligung Mag. Sabina Gass, Tel.: (0 22 62) 770 112, E-Mail: sabina.gass@korneuburg.gv.at

Politische Zuständigkeit für BürgerInnenbeteiligung: GR Mag. Klaus Michal, E-Mail: klaus.michal@korneuburg.gv.at

Prozessbegleitung: Mag. Veronika Wipp, NÖ-Regional.GmbH, Tel.: (0 676) 88 591 258; E-Mail: veronika.wipp@noeregional.at

Leistung mit Handschlagqualität

Elektro EHN

Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
Tel.: 0676 797 1 999 www.elektro-ehn.at



Gemeinsam kann vieles erreicht werden. Neue Ideen und Projekte für Korneuburg zeigt der Ideenmarkt auf!

Foto: Otto | Adobe.com

Kanalsanierung in Korneuburg

Mit der Spezialkamera im Kanalnetz auf Mängelsuche

Die Stadtgemeinde erneuert in Zusammenarbeit mit dem Team Kernstock (Ziviltechniker GesmbH für Kulturtechnik und Wasserwirt-

schaft) die Abwasserkanäle. Grundlage für die Planung ist eine Untersuchung mit einer speziellen Kanalkamera, bei der die Schäden im Leitungs-

netz erhoben werden. Neben der Anzahl der Schäden wie z.B. Risse, Löcher, kreuzen-

Wussten Sie das?

Die Errichtung der ersten Abwasserkanäle im Stadtzentrum erfolgte bereits um das Jahr 1880! Dies geht aus bekannten Schriftstücken und Bescheiden hervor.

Grün und urban

Gleichenfeier für noch mehr Wohnraum

Bereits im August fand die Gleichenfeier für neue Eigentums- und Vorsorgewohnungen, errichtet durch PMP Immobilien, am Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 1–3 in Korneuburg statt.

Den künftigen Bewohnerinnen und BesitzerInnen wurde an diesem Tag auch gleich ein Einblick in den aktuellen Stand der neuen eigenen vier Wände gewährt. Ein Zeitraffervideo der bereits geleisteten Arbeit bot zusätzlich eine nette Möglichkeit, das Projekt näher kennenzulernen.

Hell, im Grünen und perfekt für die Familienplanung soll sich das neue Wohnprojekt schlussendlich präsentieren. Besonderen Anreiz schaffen die beste Lage in unmittelbarer Bahnhof- sowie Zentrumsnähe. Unterschiedliche Wohnungsgrößen, zahlreiche Freiflächen, Balkone, Dachterrassen und Gärten sollen künftig das Stadt- und Landleben perfekt miteinander vereinen. Parken wird man in einer Tiefgarage, welche auch eine Ladestation für ein E-Auto beinhalten wird. Barrierefreiheit wird

durch Aufzüge gewährleistet, für schnelles Surfen im Internet sorgt eine Glasfaseranbindung.

Die anwesenden Festgäste, darunter zahlreiche VertreterInnen der Stadtgemeinde, zeigten sich begeistert von dem neuen Projekt und auch von der Umsetzung der Neugestaltung des direkt angrenzenden Hrabakparks. Dieser wird im Zuge der Bauarbeiten von der Landschaftsarchitekturfirma GRÜNPLAN neu gestaltet und soll für einen Ausgleich zur urbanen Atmosphäre sorgen. Die Kosten werden je zur Hälfte von PMP Immobilien und der Stadtgemeinde getragen.



Von links nach rechts: Günther Pinz (Georg Fessl Bau), Josef Hofstätter (HYPO NOE), Christina und Leopold Pajpach (PMP Immobilien), Bau-Stadtrat Hubert Holzer, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und Christoph Altrichter (HYPO NOE) bei der Gleichenfeier der neuen Wohnhausanlage.



STR Hubert Holzer, Bürgermeister Christian Gepp, GR Robert Manhart, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk (Verwaltung), GR Christopher Kremlicka, GR Hubert Keyl und GR Susanne Springer überzeugen sich vom Fortschritt der Kanalsanierungsarbeiten.

de Leitungen, schadhafte Einbindung von Anschlussleitungen, Undichtigkeiten und anderem werden auch das Rohrmaterial, das Alter der Leitung sowie geplante Straßenbauarbeiten bei der Planung berücksichtigt und Hauptsammler bevorzugt.

Als Sanierungsverfahren gelangen je nach Zuord-

nung der Abbruch und die anschließende Neuerrichtung auf identer Leitungsstraße oder aber unterirdische Erneuerungsverfahren (Inliner, Kanalroboter) zum Einsatz. Bisher wurden u.a. die Mechtler-, Schaumann- und Donaustraße, die Laaer Straße, Bisamberger Straße, Hovengasse und Teile des Ringes erneuert.

Im kommenden Jahr erfolgt neben kleineren Abschnitten die Sanierung des Sammlers in der Kanalstraße unter der ÖBB Nordwestbahn. Für die Durchführung der Arbeiten sind immer wieder Straßensperren, Parkverbote und Umleitungen erforderlich. Durch die getätigten Investitionen ist allerdings die Funktionsfähigkeit des Kanalnetzes auch für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt.

Service
macht den
Unterschied

www.
Neumeyer
.at

MULTIMEDIA

SAT-ANLAGEN

ALARMSYSTEME

COMPUTER

+43 2246 24 59
office@neumeyer.at

2201 GERASDORF, Peter-Paul-Straße 42

Pariser Flair in Korneuburg

Künstlerfestival Montmartre lässt lange Einkaufsnacht in bunten Farben aufleuchten



Die vielen bunten Farben der tollen Kunstwerke leuchteten mit der Sonne um die Wette.

Wenn sich rund um den Rattenfänger-Brunnen auf dem Hauptplatz plötzlich verschiedenste Kunstwerke präsentieren, Künstlerinnen und Künstler die Pinsel schwingen, HobbymalerInnen zu fachsimplen beginnen und die buntesten Farben um die Wette strahlen, dann findet in Korneuburg das „Künstlerfestival Montmartre“ statt.

Die von Wolfgang Peterl initiierte einzigartige Freilichtausstellung mit Pariser Flair wartete im Zuge der „Langen Einkaufsnacht“ am 4. September mit zahlreichen ausgestellten Kunstwerken und Objekten auf.

Natürlich konnte man bei dem Künstlerfestival nicht nur den Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter schauen, sondern sich auch laaange dem Shopping hingeben. Viele Geschäfte im Stadtzentrum hatten bis 21 Uhr geöffnet und überraschten Kun-



Initiator Wolfgang Peterl freut sich über die gelungene Kunstausstellung Montmartre.

dinnen und Kunden mit tollen Aktionen und Rabatten.

Bei der „Korneuburger Gemälde-Schnitzeljagd“ begab man sich auf die Suche nach historischen Werken und konnte neben Einblicken in die Stadtgeschichte auch Korneuburger Zehner gewinnen. Zwölf Gemälde waren hierbei in Geschäf-

ten versteckt, mindestens drei davon sollten gefunden und fotografiert werden. Alle BesucherInnen, die am Stand des Stadtmarketings Korneuburg ihren Fotoschatz präsentierten, erhielten einen Korneuburger Zehner zum Weitershoppen.

Aber am Korneuburger Kunstmarkt gab's nicht nur

tolle Kunstwerke anzusehen. Es erklangen auch gefällige Melodien. LehrerInnen der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde erfreuten das Publikum mit Blechbläserklängen, zünftiger Volksmusik mit Steirischer Harmonika und Tangorhythmen. Darüber hinaus gab es für Kids die Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren. Musikschuldirektor Peter Vasiczek erzählt: „Jung und Alt war gekommen, um das herrliche Wetter, die tollen Bilder und die stimmungsvolle Musik zu genießen!“

Stadtmusik spielte auf

Ein weiteres Highlight war die Darbietung der Stadtmusik Korneuburg, welche abends am Hauptplatz aufspielte. „Endlich gab's wieder eine Möglichkeit zu spielen!“, hörte man vom einen oder anderen Musiker der Stadtmusik. Wegen der Pandemie sind die Proben und Aufführungen in letzter Zeit nur erschwert möglich gewesen, mussten doch alle Hygienevorgaben, Abstandsregeln etc. eingehalten werden. Im Freien war es möglich, wieder einmal an die Öffentlichkeit zu treten, und viele Fans waren gekommen, um neben den schönen Bildern auch die Blasmusik zu genießen!

Das Wetter spielte mit. Es war ein wundervoller Spätsommertag und ein großartiger bunter Abend in der Bezirkshauptstadt, der zeigte, welches außergewöhnliches Kunst- und Kulturleben in Korneuburg vorhanden ist.

Dank der Stadtmusik Korneuburg ging es beschwingt in den Abend.

Die Lange Einkaufsnacht lockte viele BesucherInnen nach Korneuburg.



Überhängende Äste und Sträucher

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken außerhalb des eigenen Grundstücks in den Raum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Wir ersuchen daher alle Grundeigentümer:

- Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundstücksgrenze auf eine Höhe von 2,50 m zurückzuschneiden;
- entlang einer Straße 0,75 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,50 m zurückzuschneiden.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern.

Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen, zu Behinderungen und fallweise zu Beschädigungen an den Fahrzeugen. Für Schäden an den Fahrzeugen können die Grundeigentümer verantwortlich gemacht werden. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entge-

hen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige, insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen, ist von grundlegender Wichtigkeit.

In diesem Sinne bitten wir um Mithilfe, die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.



Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960

Bäume und Einfriedungen neben der Straße

§91 (1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



AKTION Gutschein € 20,--

2100 Korneuburg

THERMENWARTUNG/KESSEL

ABGASMESSUNG

Gasanlagenüberprüfung lt. EVN gemäß § 12

REPARATUREN, NEUGERÄTEMONTAGE, ROHRVERSTOPFUNG

www.mlgas.at T: 0699/10203062 oder T: 0660/2660811 office@mlgas.at

Aktion Jugendsport in Korneuburg

Sportvielfalt für junge Bürgerinnen und Bürger

Die Gesundheit und die Fitness der jungen Bürgerinnen und Bürger ist Korneuburgs EntscheidungsträgerInnen ein besonderes Anliegen. Mit der „Aktion Jugendsport“ sollen die jungen Leute zu regelmäßiger Bewegung und zum Sportbetreiben motiviert werden.

Oft ist es aber nicht leicht, aus dem ganzen Sportangebot das passende zu finden; meist fehlen den jungen

SportinteressentInnen Überblick und Vergleichsmöglichkeiten, denn das Angebot ist vielseitig und kann sich sehen lassen.

Damit viele Korneuburger Kinder und Jugendliche verschiedene Sportarten ausprobieren können, ermöglichen lokale Sportvereine nun ein Jahr lang die kostenlose Teilnahme für alle Korneuburgerinnen und Korneuburger bis zum 16. Lebensjahr.

Bei dieser Aktion – für die seitens der Stadtgemeinde Subventionen in Höhe von 10.000 Euro ermöglicht werden konnten – soll der Spaß an der Bewegung gefördert und auch das Interesse an Trendsportarten geweckt werden.

Ab Herbst steht damit also ein tolles Angebot seitens der Stadt Korneuburg für noch mehr Spaß an der Bewegung zur Verfügung.



Von links nach rechts: Für GR Maria Faber (GRÜNE), GR Elke Setik (ÖVP), Vbgm. Helene Fuchs-Moser, STR Stefan Hanke (ÖVP), GR Bernadette Haider-Wittmann (SPÖ) und GR Hubert Keyl (FPÖ) ist es wichtig, dass ausreichend Sportangebote für die Jugend zur Verfügung stehen.

Ein Leben für den Sport

Arbeitsintensive Wochen für die Hallenwarte

Korneuburgs Hallenwarte hatten heuer im Sommer einiges mehr zu tun als sonst. Die coronabedingt notwendigen Änderungen des Hallen- und Sportplatzbetriebs machten es nicht einfach, den Betrieb nach dem Lockdown zu ermöglichen. Ein Hygienekonzept musste erstellt werden, und es waren genaue Regeln für den Trainings- sowie Meisterschaftsbetrieb festzulegen. Zusätzlich war die Sporthalle heuer den ganzen Sommer über geöffnet.

„Uns war es wichtig, den Kinderbetreuungseinrichtungen und den Vereinen die Möglichkeit zu geben, auch



STR Stefan Hanke (rechts) bedankt sich stellvertretend für die Stadtgemeinde bei den Hallenwarten Walter Dirmüller, Wolfgang Schlichtinger und Stefan Schwarz.

bei schlechtem Wetter genug Platz für Bewegung zu haben“, erklärt STR Stefan Hanke. Die Hallenwarte hatten dadurch einigen Mehraufwand, der sich auch in der Urlaubsplanung bemerkbar machte. Für die drei Warte war es allerdings selbstverständlich, in solch einer Krisenzeit Zusammenhalt zu zeigen. „Wir sind für die Kinder da und wir sind auch für die Sportler da. Man kennt sich untereinander hier, und so hilft jeder jedem“, sind sich Walter Dirmüller und seine beiden Kollegen einig.

Die Stadtgemeinde Korneuburg bedankt sich herzlich für dieses Engagement!

BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG

günter
ried 
1911-1967



www.trauerfeier.info

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 270 1907 10

1220 Wien
Kagraner Platz 1
T 01 270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 01 270 1907 40

2103 Langenzersdorf
Hauptplatz 3
T 01 270 1907 50

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 329 60

Tage der offenen Tür in der Musikschule Korneuburg

Musik entdecken – Instrumente kennenlernen

Die Musikschule Korneuburg lud für den 10. und den 11. September zu den Tagen der offenen Tür ein und öffnete ihre Tore für kleine wie große Interessentinnen und Interessenten.

An diesen Tagen konnten Kinder und Eltern sich informieren, in entspannter Atmosphäre mit den Fachlehrerinnen plaudern und versuchen, den unterschiedlichsten Instrumenten Töne zu entlocken. Alle Kinder, die schon immer wissen wollten, wie ein Saxophon klingt, wie man am besten mit dem Bogen über Violinsaiten streicht, oder die mal so richtig Lärm machen wollten am Schlagzeug, hatten Gelegenheit, verschiedenste Instrumente anzuhören und auszuprobieren. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wurde zugehört, gestaunt, ausprobiert und geplaudert.

Beim Erlernen eines Musikinstruments geht es nicht nur um das spielerische Können und das Notenlesen, sondern vor allem auch um Kreativität und Motorik, erklärt uns Musikschulleiter Peter Vasicek. Das Spielen von Instrumenten hat dazu positive Nebeneffekte auf die seelische, körperliche und geistige Gesundheit. Ge-



Melissa und Linda probieren das Schlagzeug aus.

meinsames Musizieren in der Gruppe macht aber vor allem richtig viel Spaß!

Großer Beliebtheit erfreuen sich derzeit die Gitarre, die Violine und natürlich das Klavier. Aber in der Musikschule Korneuburg können auch seltenere Instrumente wie Knopffharmonika, Harfe und Oboe erlernt werden. Insgesamt 28 verschiedene Kurse bzw. Instrumente werden angeboten – von klassischen Instrumenten wie Klavier, Violine und Cello bis zu E-Gitarre, E-Bass, Gesang und Schlagzeug.

„Die Musikschule hat sich weiterentwickelt“, erzählt Mu-

sikschulleiter Peter Vasicek und setzt fort: „Es wird natürlich nicht nur Bach, Haydn und Mozart gespielt, sondern auch Rock, Pop und Swing. Es gibt eine eigene Rockband und Jazzband, Steptanz und verschiedenste Gruppenkurse. Digitale Medien haben schon vor vielen Jahren Einzug in den Musikunterricht gehalten. Im Unterricht wird oft mit Playalongs und Youtube gearbeitet. Das macht auch Teenies Spaß.“

Welchen Einfluss hat die Coronakrise auf den Musikunterricht?

„Natürlich sind die Menschen verunsichert. In der Musikschule werden hohe Abstands- und Hygieneregeln eingehalten“, berichtet

Musikschulleiter Peter Vasicek und ergänzt: „Gegenüber der Regelschule haben wir natürlich den Vorteil, dass im klassischen Einzelunterricht gelehrt wird und sich hier nur Instrumentallehrer und Musikschüler im Raum befinden. Zudem wird der Raum nach jedem Schüler gelüftet und die Flächen werden desinfiziert.“

Jeder, der noch schnell in die Musikschule einsteigen will, hat jetzt die Chance dazu. Ein paar Restplätze können noch vergeben werden, und die Musikschule freut sich über motivierte neue MusikerInnen! Anmelden kann man sich ganz einfach unter: www.musikschule-korneuburg.at/anmeldeformular.

Die Musikschule Korneuburg ist die erste Musikschule im Weinviertel, der das Öffentlichkeitsrecht verliehen wurde. Hier gehören hohe Ausbildungsstandards und musikpädagogisches Know-how zum musikalischen Alltag!

Musikschule der Korneuburger Musikfreunde
Kirchenplatz 2,
2100 Korneuburg
0 699/12 55 66 77
office@musikschule-korneuburg.at



Flötenlehrerin Petra Renner zeigt Klara, welche Töne man einer Blockflöte entlocken kann.

TAXI molzer

EINKAUFSAHRTEN | PATIENTENTRANSPORTE
BOTENFAHRTEN | FLUGHAFENTRANSPORTS

☎ **02262-72471**

2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 30
molzerbus.taxi@aon.at
www.taximolzer.at

„Ich fühl mich so allein!“

Nach der Trennung der Eltern: Was tun, wenn für Kinder eine Welt zusammenbricht?

Eine Trennung oder Scheidung der Eltern ist immer eine belastende Situation. Wenn Eltern auseinandergehen, bricht für ihre Kinder in der Regel eine Welt zusammen. Sie brauchen nach der Trennung oder Scheidung besondere Aufmerksamkeit.

RAINBOWS hilft!

„Zu Trauer, Angst und Unsicherheit mischen sich Kränkung und Wut. Kinder fühlen sich allein gelassen und wissen nicht, wie sie mit dem plötzlichen Verlust der vertrauten Lebenssituation umgehen sollen. Gerade jetzt – nach dem Lockdown und dem eingeschränkten Schulbetrieb – brauchen sie mehr denn je Unterstützung und Hilfe“, weiß Marion Wallner, Landesleiterin von RAINBOWS Niederösterreich.

RAINBOWS hat sich zum Ziel gesetzt, die Resilienz der Kinder in dieser schwierigen Situation zu stärken. Resilienz ist die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen.

„Die Basis für die Bewältigung schwieriger Situationen ist, die Entwicklung der Kinder zu fördern und ihnen Beziehung anzubieten. Grundhaltung von RAINBOWS in der Begleitung der Kinder und ihrer Familien in dieser Umbruchphase ist, die Stärken und Ressourcen der Kinder in den Mittelpunkt zu rücken und ihnen zu vermitteln, dass sie diese Situation gut



Auf die Kinder wird mit spielerischem Ansatz eingegangen.

schaffen werden“, so Marion Wallner.

Ein sicherer und geschützter Rahmen ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, über ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühle zu sprechen und ihr Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein, das aufgrund des Trennungs- oder Verlusterlebnisses beeinträchtigt ist, wieder wachsen zu lassen.

RAINBOWS sieht seine Angebote als präventive Maßnahmen und versucht, Spätfolgen eines Trennungs- und Verlusterlebnisses weniger wahrscheinlich zu machen oder zu verhindern. Die Ergebnisse der Resilienzforschung machen deutlich, dass frühzeitige und präventive Unterstützung und Förderung wesentlich dazu beitragen, die Entwicklung von Kindern nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Während einige Kinder die notwendige Aufmerksamkeit deutlich einfordern, indem sie sich aggressiv verhalten oder in der Schule auffällig werden, ziehen sich andere Kinder ganz zurück, werden still und traurig. Wesentlich für die Bewältigung der Krise ist hier die Arbeit in der Gruppe. Im Zentrum steht das „Wir-Gefühl“. Die Kinder lernen bei RAINBOWS Gleichaltrige kennen, die Ähnliches erlebt haben. Dadurch verringert sich das Gefühl der Isolation, sie fühlen sich verstanden und ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Zusätzlich vermittelt die RAINBOWS-Gruppenleiterin, die einfühlsam auf die Kinder eingeht, dass jemand da ist, der sie mit all ihren Sorgen und Wünschen wahrnimmt.

Ideal ist, wenn Eltern schon vor der Trennung zu RAINBOWS kommen und

eine erste Beratung in Anspruch nehmen, denn es gibt für Eltern viel zu berücksichtigen, was die kindliche Perspektive und ihre Bedürfnisse betrifft.

Zwölf Wochen lang trifft sich die Gruppe immer am gleichen Wochentag nachmittags für 1,5 Stunden. Begleitend finden drei Elterngespräche statt. Die nächsten RAINBOWS-Gruppen für Kinder von 4 bis 12 und YOUTH-Gruppen für 13- bis 17-Jährige starten im September/Oktober in Korneuburg.

Anmeldung: <https://www.rainbows.at/online-anmeldung-noe>

RAINBOWS-Trauerbegleitungen nach dem Tod eines nahestehenden Menschen finden ebenfalls in und um Korneuburg sowie mobil in den Familien der Region statt.

Weitere Informationen zu RAINBOWS sowie zu den Angeboten rund um das Thema Begleitung nach Trennung/Scheidung und Trauerbegleitung bei Tod eines nahestehenden Menschen:

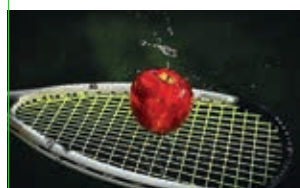
RAINBOWS
FÜR KINDER IN STURMISCHEN ZEITEN

RAINBOWS-NÖ
Richard-Wagner-Platz 4,
1160 Wien
Tel: 0 650/324 47 38
Mail: noe-ost@rainbows.at
www.rainbows.at



Wichtig ist der Austausch mit gleichaltrigen Kindern.

fit for life



OASE
fitness * squash * wellness

Korneuburg, Teiritzstraße 4
Telefon 0 22 62/646 47

Dein erster **SQUASH** Versuch? :-)
Wir borgen dir dafür Schläger und Ball kostenlos!
Saubere Indoor-Schuhe und ab in den Squash-Court.

Kunstgeschichte aktiv unterstützen

Museumsverein Korneuburg ist auf der Suche nach Bilderpaten



Die Belagerung der Stadt Korneuburg am 22. Mai 1646 in einer Darstellung von Johann Eusepius Mayr (datiert: Mitte 17. Jahrhundert).

Der Museumsverein Korneuburg hütet einige alte Schätze aus hunderten Jahren Stadtgeschichte, darunter auch viele historische Gemälde berühmter Persönlichkeiten oder von einprägsamen Ereignissen.

Leider hat an einigen der Zahn der Zeit genagt und eine fachkundige Res-

taurierung ist dringend vonnöten. Der Museumsverein ersuchte daher eine akademisch diplomierte Restauratorin, die betroffenen Bilder zu untersuchen, Restaurierungsvorschläge auszuarbeiten und eine Kostenaufstellung abzugeben. Nun, da die empfohlenen Maßnahmen bekannt sind, steht man vor der

Herausforderung, die finanziellen Mittel für die notwendigen Arbeiten aufbringen zu müssen.

Die Gesamtkosten können dabei weder vom Museumsverein noch seitens der Stadtgemeinde zur Gänze zur Verfügung gestellt werden, daher wird nach InteressentInnen gesucht, welche als BildpatInnen auftreten möchten und einen Teil der Finanzierungskosten übernehmen können. Die jeweiligen PatInnen werden selbstverständlich unter dem entsprechenden Bild namentlich und dankend erwähnt.

Der Museumsverein lädt mögliche UnterstützerInnen ein, die betroffenen Bilder zu den Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung im Stadtmuseum zu besichtigen. Die Restaurierungskosten sind dort dem jeweiligen Bild beigefügt.

Bei Interesse oder Rückfragen stehen die Aktiven des Museumsvereins gerne telefonisch unter (0 22 62) 725 53 (So. bis Di. von 9–12 Uhr) oder per Mail an museumsverein.korneuburg@gmx.at zur Verfügung.

LESUNG FÜR KINDER AB 9 JAHRE
IN DER **STADTBÜCHEREI**

Mo, 12. Oktober 2020
um 16 Uhr
Kirchengasse 4-6, 2100 Korneuburg

Rachel von Kooij
Herr Kröhe muss zu seiner Frau

Eintritt ist frei
Körnung der Korneuburger
Körnung der Korneuburger

KORNEUBURG bvo

KINDERSCHUHE bis Gr. 40

Kindermarkenschuhe von Affenzahn, Bisgaard, Bobux, Bundgaard, Camper, Filii, Lurchi, Naturino, Richter, Ricosta, Superfit, Viking, ...

Freut Euch auf eine große Auswahl an tollen Kinderschuhen mit ausführlicher Beratung.

Laaer Str. 12, 2100 Korneuburg DI-FR von 9-13 und 14-17 Uhr, SA von 9-13 Uhr
Derzeit findet Ihr alle aktuellen Infos auf www.facebook.com/mumsell



In 92 Minuten um die ganze Welt

Schauspieler und Autor Michael Schottenberg las aus seinen Reisetagebüchern

Publikumsliebbling Michael Schottenberg reiste am 11. September, mit nichts als einem Rucksack bepackt, vom Korneuburger Stadtsaal aus um die Welt – und das in 92 Minuten.

Mit Kamera, Notizbuch und viel Courage war er losgezogen, der Theatermann Schottenberg, hatte alles hinter sich gelassen und seine Bühne in weit entfernten Ländern und bei unglaublichen Abenteuern gefunden.

Gemeinsam mit „Schotti“ konnten die ZuhörerInnen der Lesung in atemberaubender Geschwindigkeit von Malaysia nach Burma,

dann nach Vietnam und auf einen Abstecher nach Indien reisen. Dabei nahm Schottenberg sein Publikum mit dem ihm eigenen Humor zu Erlebnissen abseits der üblichen Pauschalrouten mit.

Bei seinen Erzählungen vermeinte man die Abenteuer hautnah mitzerleben, denen sich der Geschichtensammler aussetzte, frei nach seinen Worten:

„Du wirst die Treppe hinaufsteigen und das Einfache erfahren – es ist in dir selbst zu finden. Und du wirst dabei all das Schöne sehen, weil du zu sehen gelernt hast. [...] Das ist es, was ich dir mitgebracht

habe und dir weiterschicken möchte.“

Geschenkt hat Michael Schottenberg seinem Publikum jedoch noch viel mehr, denn nach der Veranstaltung konnte man seine Werke direkt vor Ort von der Buchhandlung Korneuburg erstehen und diese vom

Schriftsteller persönlich signieren lassen. Trotz langer Warteschlange – die Veranstaltung war schließlich ausverkauft – nahm sich „Schotti“ für jeden einzelnen Gast etwas Zeit und stand gern auch für so manches gemeinsame Erinnerungsfoto zur Verfügung.

Wohlfühlort für die Jugend

„Die Villa“ feiert 15-jähriges Bestehen

Ende 2005 wurde „Die Villa“ von der Stadtgemeinde ins Leben gerufen. Als Standort wurde in der Mechtlerstraße ein denkmalgeschütztes Haus gefunden – der Name „Villa“ kam unmittelbar danach. Seither ist viel passiert.

2010 wurde das Jugendzentrum um die „Aufsuchende Jugendarbeit“ erweitert. Seither sind die BetreuerInnen der Einrichtung, meist an einem Tag pro Woche, zusätzlich in der Stadtgemeinde an von Jugendlichen frequentierten Orten unterwegs. 2012 war es an der Zeit, die Mechtlerstraße zu verlassen und ca. 200 Meter weiter an den Bankmannring 19, direkt neben den Schulkomplex, zu übersiedeln. Seit 2016 ist „Die Villa“ auch Treffpunkt für Kinder und Jugendliche unter zwölf Jahren. Kinder ab zehn Jahren dürfen an den Öffnungstagen zwischen 16 und 18 Uhr in die Villa „reinschnuppern“.

Über all die Jahre ist die Zielsetzung der Einrichtung gleich geblieben. Während im öffentlichen Raum oft die Stärkeren/Größeren das Sagen haben, werden in der Villa allen Jugendlichen die gleichen Rechte eingeräumt. Ein damit verbundener Punkt ist das Einhalten von bestimmten Regeln im Jugend-

zentrum. Das Erfahren von Grenzen zählt somit zu den wichtigen pädagogischen Bereichen. Darüber hinaus haben die BetreuerInnen der Villa stets ein offenes Ohr für Probleme und Schwierigkeiten der Jugendlichen und bieten entweder direkt Hilfe an oder leiten die jungen Leute an entsprechende Stellen weiter.

Stadtgemeinde finanziert

Dank der Finanzierung durch die Stadtgemeinde kann „Die Villa“ außerdem ein konsumfreier Ort sein, an dem sich auch Jugendliche ohne finanzielle Möglichkeiten wohlfühlen können. Als wichtige Ergänzung zum Villa-Alltag werden Workshops und Feiern angeboten. So wurden vor Kurzem im Rahmen eines Workshops unter der Anleitung eines Graffiti-Künstlers die Räumlichkeiten verschönert.

Öffnungszeiten:

Di., Mi.: aufsuchende Jugendarbeit
Do., Fr.: 16–21 Uhr (für unter 12-Jährige: 16–18 Uhr)
Bankmannring 19 (im Keller)
<http://jugendtreff.korneuburg.gv.at>
korneuburg.villa@gmail.com
(0 699) 15 77 09 21



Auch Kulturstadtrat Andreas Minnich (links) und Bürgermeister Christian Gepp (rechts) ließen es sich nicht nehmen und baten Michael „Schotti“ Schottenberg um eine Buchsignatur.



**Fr, 16.10.2020,
18.00 und 20.00 Uhr
KORNEUBURG**
Stadtsaal, Hauptplatz 31

**VOM WINDE
VERWEHT**

**Filmmusik von Beethoven
bis Max Steiner**

Orchester: **SINFONIETTA DANUBIA**
Dirigent: **ANTON GABMAYER**

FR, 9.10.2020, 19.30 Uhr
STOCKERAU
Z 2000 - Lenusaal
Sparkassaplatz 2
FESTKONZERT
für L. v. Beethoven,
O. Strauß, F. Lehár
Tel.: 02266 / 67689

MI, 21.10.2020, 19.30 Uhr
KLOSTERNEUBURG
Babenbergerhalle
Rathausplatz 25
BEETHOVEN
Symphonien
Tel.: 02243 / 444351

SA, 24.10.2020, 19.30 Uhr
LANGENZERSDORF
Festsaal, Hauptplatz 9
**MOONLIGHT
SERENADE**
Tel.: 02244 / 2308

Karten: € 20,00
10% Ermäßigung im Vorverkauf
Bürgerservice der Stadt Korneuburg
Tel.: 02262 / 770 DW 411 - 413









VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober 2020

02. 10. 2020, 16:00–16:50

Der gestiefelte Kater

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

03. 10. 2020, 10:00–12:00

Violoncello zum Kennenlernen

wo: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Kirchenplatz 2
 Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

03. 10. 2020, 18:00

Lange Nacht der Museen – „Sichtweisen“

wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11
 Veranstalter: Museumsverein Korneuburg

04. 10. 2020, ganztägig

Magical-mystery-Radausflüge

wo: Michlfarm Korneuburg, Zum Scheibenstand 11
 Veranstalter: Michlfarm Korneuburg
 Infos: www.michlfarm.at, korneuburg@michlfarm.at

04. 10. 2020, 10:30–11:15, 15:00–15:45

Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

05. 10. 2020, 20:30–23:00

GWÖLB Live: 13th Scottish Colours Tour.

wo: Gwölb Korneuburg, Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: GWÖLB Bier & Kultur



07. 10. 2020, 20:30–23:00

GWÖLB Live: The Roadie Rowdy Piper Band.

wo: Gwölb Korneuburg, Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: GWÖLB Korneuburg



09. 10. 2020, 16:00–16:45

Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

10. 10. 2020, 10:00–12:00

Violoncello-Ensemble

wo: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Kirchenplatz 2, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

10. 10. 2020, 10:00–12:00

Musikspiele

wo: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Kirchenplatz 2
 Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

10. 10. 2020, 14:00–17:00

Mit dem Instrument um den Globus

wo: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Kirchenplatz 2
 Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

10. 10. 2020, 20:30–23:00

GWÖLB Live: Andreas Böck & Band.

wo: Gwölb Korneuburg, Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: GWÖLB Bier & Kultur



11. 10. 2020, 10:30–11:15, 15:00–15:45

Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

12. 10. 2020

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz, 2100 Korneuburg

12. 10. 2020, 16:00–18:00

Herr Krähe muss zu seiner Frau

wo: Stadtbücherei Korneuburg, Kirchengasse 4–6
 Veranstalter: Stadtbücherei und Pfarrbibliothek Korneuburg

16. 10. 2020, 16:00–16:50

Mäusekeks

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

16. 10. 2020, 18:00–19:00, 20:00–21:00

Festkonzert – Klangbrücke – Vom Winde verweht

wo: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg

16. 10. 2020, 20:30–23:00

GWÖLB Live: Country Buskers.

wo: Gwölb Korneuburg, Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: GWÖLB Bier & Kultur



17. 10. 2020, 14:00–16:00

Gruselspaß zu Halloween, Teil 1

wo: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11
 Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde
 Infos: Anmeldung unter: raphaela.viehboeck@gmx.at

17. 10. 2020, 15:00–16:30

Korneuburg-Führung: „Geschichte(n) aus Korneuburg“

wo: Treffpunkt vor dem Rathaus Korneuburg
 Veranstalter: Andrea Riedler

18. 10. 2020, 10:30–11:20, 15:00–15:50

Mäusekeks

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

20. 10. 2020, 10:00–12:00

Demenz-Infopoint Korneuburg

wo: ÖGK-Kundenservice, Bankmannring 22, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: Österreichische Gesundheitskasse
 Infos: www.oegk.at, office@oegk.at

23. 10. 2020, 16:00–16:50

25. 10. 2020, 10:30–11:20, 15:00–15:50

Mäusekeks

wo: HE-LO Szenarium Puppentheater, Laaer Straße 32
 Veranstalter: HE-LO Szenarium Puppentheater

31. 10. 2020, 18:00–19:30

Passion in 10 Bildern – Dein Kreuzesstamm – Ein Zeichen

wo: Großer Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg, Hauptplatz 39
 Veranstalter: Musica Sacra Korneuburg
 Infos: www.musica-sacra-korneuburg.at

31. 10. 2020, 20:30–23:00

GWÖLB Live: Donaukarpfen.

wo: Gwölb Korneuburg, Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg
 Veranstalter: GWÖLB Bier & Kultur



Ihre Landesbank in
Niederösterreich!

www.hyponoe.at

TRÄUMEN. PLANEN. LANDESBANK. BAUEN. LEBEN.

Damit Ihre Träume zu Räumen werden. Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt: Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit sensationellem Fixzins und besten Konditionen ist da! Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

Finanzierungs-Hotline: 05 90 910



ECHT EINZIGARTIG!

UNSER **BIO** WALDSTAUDENROGGENBROT

100% BIO-
Roggen-Vollkorn

NEU AB
OKTOBER